



## FACHREISE

## Mächtige Spalierbäume in Süddeutschland

**Anfang Oktober führte die Vereinigung FRUCTUS eine pomologische Fachreise zu mächtigen Spalierbäumen in Süddeutschland durch. Die Ausmasse der gut 120 Jahre alten Spalierbäumen sind gewaltig.**

David Szalatnay,  
Strickhof Fachstelle Obst

Die pomologische Fachreise der Vereinigung FRUCTUS vom 1. und 2. Oktober 2016 stand ganz im Zeichen der Spalierobstbäume. Diese Art der Baumerziehung entstand bereits Ende des 16. Jahrhunderts.

Für die Erziehung von Spalierbäumen benötigt man ein Gerüst aus Holz oder Drähten, um den Baum in der gewünschten Form erziehen zu können. Gute Kenntnisse über den Obstbaumschnitt sind Voraussetzung dafür, dass die Erziehung komplizierter Formen überhaupt gelingen kann.

Am häufigsten wird diese strenge Form der Baumerziehung heute noch an Hauswänden genutzt. Weitere Möglichkeiten der Erziehung von Spalierbäumen bieten sich aber auch an Mauern im Garten oder an frei stehenden Gerüsten. Die Spaliererziehung findet man aber auch im Erwerbsanbau, wo Bäume teilweise im System «Drapeau

Marchand» oder seltener auch als «Belgische Hecke» erzogen werden.

Die Reisegruppe machte sich am 1. Oktober auf den Weg in Richtung Deutschland mit Ziel Hiltenfingen. Dort wurde die Gruppe von zwei Mitgliedern des Deutschen Pomologenvereins begrüsst, welche die zweitägige Reise organisierten. Hans-Thomas Bosch ist ausgewiesener Sortenkenner und Autor der Publikation «Naturgemässe Kronenpflege am Obsthochstamm».

Reiner Wahl ist Landschaftsgärtnermeister, beschäftigt sich seit vielen Jahren intensiv mit dem Thema Formobst, und ist gilt als wahrer Spezialist, wenn es um die Erziehung von Spalierobst geht. Die Gruppe war also in guten Händen.

Der Birnenspalier in der Gemeinde Hiltenfingen versetzte alle in ungläubiges Staunen. Der Baum soll gegen 120 Jahre alt sein und hat einen Stammumfang von rund 140 cm. Zum Glück haben die neuen Besitzer des Hauses grosse Freude an ihrem besonderen Spalierbaum.

So wurde die gesamte Hausfassade kürzlich unter grossem zusätzlichen Aufwand renoviert, ohne dass der Baum Schaden nahm.

### Viertgrösster Birnbaum

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des viertgrössten Birnbaums in Deutschland, welcher in der Gemeinde Thierhaupten steht. Beim Baum mit etwa 520 cm Stammumfang dürfte es sich um einen etwa 200 Jahre alten Sämling handeln. Am Sonntag folgte der Besuch von einem weiteren Spalierbaum mit gigantischen Ausmassen nahe der Stadt Memmingen.

Auch dieser Baum dürfte um die 120 Jahre alt sein. Die schmackhaften Früchte der Sorte Ulmer Butterbirne versüssten den Besuch des Birnbaums, trotz Regen und kühlen Temperaturen. Der Abschluss der Fachreise führt zum Schwäbischen Bauernhofmuseum in Illerbeuren, wo uns Reiner Wahl im Formobstgarten unterschiedliche Erziehungsformen zeigte.

### AUFRUF

## Melden Sie uns schöne Spalierbäume!

Haben Sie einen besonderen Spalierbaum auf ihrem Hof oder in ihrem Garten? Oder kennen Sie einen schönen Spalierbaum?

Senden Sie uns bis spätestens am 31.10.2016 ein Bild zu inklusive näheren Angaben zu Standort, Sorte etc. Die schönsten Bilder werden wir im November im Züriobst veröffentlichen. Einsendung von Bildern an:

david.szalatnay@strickhof.ch

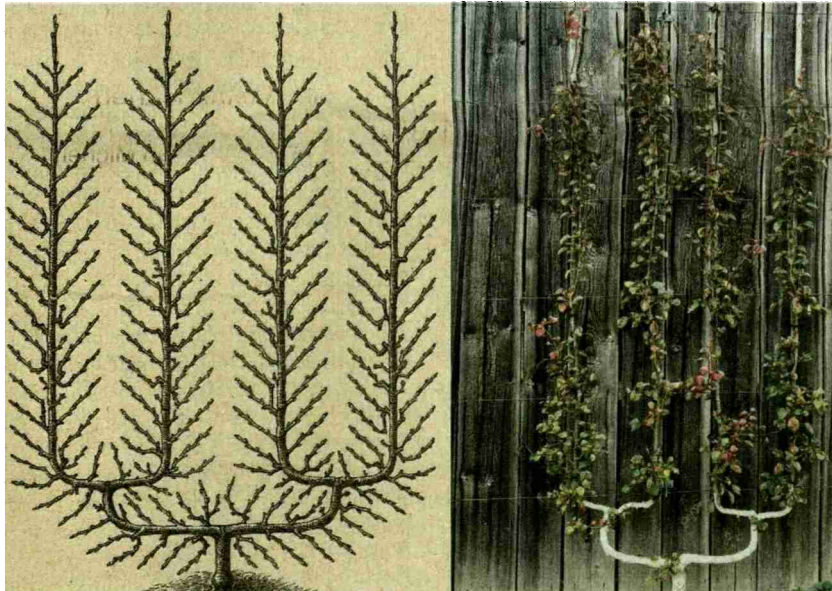


Hauptausgabe

Zürcher Bauer  
8600 Dübendorf  
044/ 217 77 33  
www.zbv.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 4'934  
Erscheinungsweise: 49x jährlich

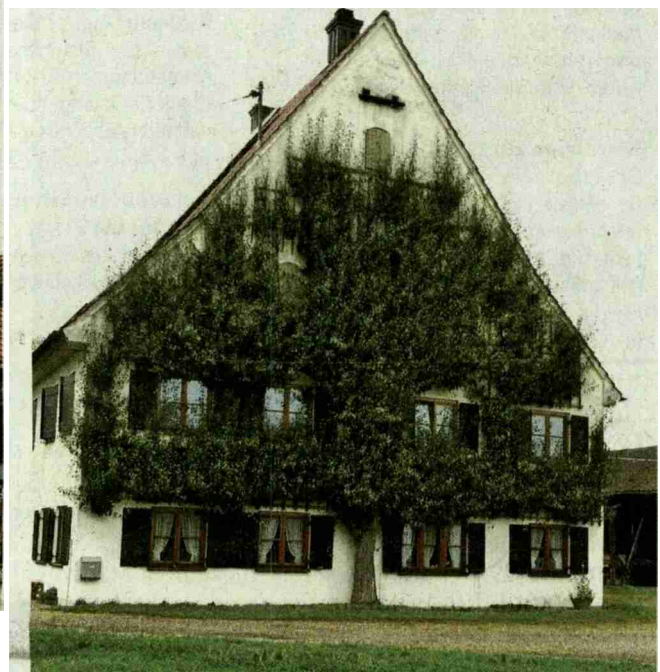
Themen-Nr.: 540.003  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 7  
Fläche: 58'503 mm<sup>2</sup>



**Erziehung als Armeuchterpalmette mit doppelt aufrechten Ästen. Links eine Darstellung aus dem Buch «Gauchers Praktischer Obstbau» von 1891, rechts ein Birnbaum im Garten des Schwäbischen Bauernhofmuseums Illerbeuren.**



**Dieser Birnenspalierbaum mit rund 140 cm Stammumfang ist etwa 120 Jahre alt und ein Wahrzeichen der Gemeinde Hilttenfingen.**



**Birnenspalier der Sorte Ulmer Butterbirne bei Memmingen.**